**La Cappella, Bern**

**Sounds**

**elaela greek folk & rembetiko**

**Eine musikalische Reise nach Griechenland**

**Mal melancholisch, sehr melodiös, mal virtuos – und immer mitten ins Herz! So, wie es von der griechischen Musik erwartet wird. Warme Stimmen und mystische Klänge lassen beim Publikum mediterrane Gefühle wach werden.**

**Ela ela** bringt mit Leidenschaft und Hingabe populäre Lieder von weltbekannten Komponisten wie Mikis Theodorakis, Markos Vamvakaris und Vassillis Tsitsanis auf die Musikbühne. Eigenkompositionen färben seit jüngster Zeit das bunte und lebendige Repertoire.

**Greek Folk – Laïka**

sind sogenannte Kunstvolkslieder, welche viele Elemente der Volksmusik, vor allem des Rembetiko, verwenden. Diese Musik tönt so, wie es der Westeuropäer von griechischer Musik erwartet und sie werden meistens mit der Bouzouki, dem Soloinstrument, begleitet.

**Rembetiko**, oft auch griechischer Blues genannt, weil die Texte ähnlich wie im Blues von den alltäglichen Sorgen und Erfahrungen der einfachen Leute handeln, trifft mitten ins Herz und ist wunderschön traurig!

Das ist Untergrundmusik, entstanden im 19. Jahrhundert in den städtischen Armenvierteln von Athen, Piraeus und Thessaloniki. In den Anfängen seiner Entstehung wurde der Rembetiko nur von den in Piraeus lebenden Rembetes und von den Flüchtlingen gespielt, die im Jahr 1922, der kleinasiatischen Katastrophe, aus Smyrna und Kleinasien in das Mutterland geflohen waren. Der Rembetiko erlebte in den 1930er bis 1950er Jahren seine Blütezeit. Später entwickelte sich daraus eine der populärsten Musikformen Griechenlands. Heute werden diese alten Lieder von bekannten Sängern wie z.B. Jorgos Dalaras und Yiannis Kotsiras in ihr Repertoire aufgenommen.

Ela ela sind: **Akis Savas** bouzouki, voc.  / **Nik Papadopoulos** git.

**Vincent Zurkinden** bass, voc. **Jorgos Savas** baglama, perc., voc.

Sonntag, 1. März 2014, 20.00 Uhr

www.elaela.ch